

Im OZ Buechenwald lernen Schüler auch stehend

GOSSAU. Kinder sitzen häufig: Vor dem Computer, dem Fernseher und auch in der Schule. Das OZ Buechenwald in Gossau hat bereits beim Planen des Neubaus das «bewegte Lernen» berücksichtigt und ist damit Vorbild für andere Schulen, wie es in einer Mitteilung heisst. Die Schulzimmer sind mit höhenverstellbaren Tischen und weich-elastischen Federböden, den sogenannten kyBoundern, ausgestattet. Nun ziehen die Lehrer gemäss Mitteilung Bilanz.

Federböden werden genutzt

«Es ist sehr bereichernd für den Unterricht», lässt sich Nicola Waldvogel in der Mitteilung zitieren. Er nutze die Möglichkeit, seine Schüler stehen zu lassen, «sehr oft». Auch Olivier Bosshardt sei «begeistert» vom bewegten Unterricht: «Ich finde es angenehm, die Glieder schütteln und sich zwischendurch bewegen zu können.» Und auch die Schüler sind gemäss Mitteilung überzeugt vom dynamischen Lernen. Durch die Bewegung

könnten sie ihre Energie geräusch- und störungsfrei abgeben.

Erfahrungen aufgreifen

Olivier Bosshardt sagt dazu: «Nach zwei, drei Minuten Hüpfen können die Schüler dem Unterricht wieder konzentriert folgen.» Es bleibe zu hoffen, heisst es in der Mitteilung, dass die Wissenschaft die Erfahrungen aus Gossau aufgreife. (pd)



Bild: pd

Lernen auf Federböden.